

# Beilage zu Nr. 77 des Hallischen Tageblatts.

Mittwoch den 3. April 1861.

## Bekanntmachungen.

### Preussische Packet-Beförderungs-Gesellschaft.

Am 1. April cur. wird das Expeditions-Lokal nach dem „goldenen Löwen“ — Leipziger Straße Nr. 103 — verlegt.

Zur Bequemlichkeit des Publikums sind **Annahmestellen** bei den Herren **Gebr. Mulertt**, große Klausstraße Nr. 1 — **Ed. Hedlich**, Schmeerstraße Nr. 24 — **A. Apelt**, große Ulrichsstraße Nr. 62 — **Ferd. Sille**, Geiststraße Nr. 72, errichtet.

Die dort eingelieferten Pakete werden täglich 3 Mal abgeholt und **sofort** weiter befördert.  
Halle a./S., im März 1861. **Expedition der Preuß. Packet-Beförderungs-Gesellschaft.**  
**F. Randel.**

**Colli's** über 40 Pfund werden **bald** nach erfolgter Anmeldung in der unterzeichneten Expedition oder bei den **Annahmestellen unentgeltlich** aus dem Hause abgeholt und nach Aufgabe **prompt** expedirt.  
**Expedition der Preuß. Packet-Beförderungs-Gesellschaft.**  
**F. Randel.**

Durch das Gesetz über das Postwesen vom 21. Mai v. J. ist der für ungemünztes Gold und Silber, Juwelen und Pretiosen, sowie der für Pakete bis zu 20 Pfd. bestandene Postzwang aufgehoben worden. Es ist auch gestattet, versiegelten, zugenähten, oder sonst verschlossenen Paketen solche **unverschlossene** Briefe, Facturen, Preis-Courante, Rechnungen und ähnliche Schriftstücke beizufügen, welche den Inhalt des Pakets betreffen.

Nach den in den vertheilten Prospecten aufgeführten Beispielen gewährt die Gesellschaft der Königl. Post gegenüber besondere und zum Theil erhebliche Vortheile.

Das Publikum wird in seinem Interesse hierauf aufmerksam gemacht.  
Halle a./S., im März 1861. **Expedition der Preuß. Packet-Beförderungs-Gesellschaft.**  
**F. Randel.**

## Schiller-Lotterie.

Die Gewinnliste liegt zur Einsicht bereit. Loose werden noch angenommen und die Gewinne vermittelt, wofür außer den Porti's keine Spesen berechnet werden.

Halle, den 30. März 1861. **Expedition der Preuß. Packet-Beförderungs-Gesellschaft.**  
**F. Randel.**

### Maitränk

von Rheinwein und frischen Kräutern,  
à Fl. 10 Sgr., empfiehlt Reinhold Kirsten.

### Sämerei-Verkauf.

Alle Sorten Kleesaamen, Grassaamen, Rübenkerne, Mohrrüben, Gurkenkerne, sowie alle Gemüsesämereien in keimfähiger Waare empfiehlt  
Reinhold Kirsten, gr. Steinstraße Nr. 12.

Bettstellen und Waschtische verkauft billig  
**Robert Thieme**, gr. Klausstraße 22.

An- u. Abmeldezettel **Rosenberg**, fl. Stfr. 4.

### Fette Kieler Bücklinge,

à Stück 6 und 8 A., empfiehlt **J. Kramm.**

### Frische Kieler Sprotten,

à H. 8 Sgr., erhielt **J. Kramm.**

Diese Woche Mittwoch u. Freitag **Broihan**,  
Donnerstag **Braunbier** in der Brauerei von

### Hermann Rauchfuß, große Braubausgasse.

3 Stück fette Schweine sind zu verkaufen  
Oberglauch, Hirtengasse Nr. 8.

Beim **Wohnungs-Wechsel** empfehle ich wiederum mein reichhaltig assortirtes Lager **brochirter und glatter Gardinen**, und erlasse ich solche in

$8\frac{1}{4}$  à  $3\frac{1}{2}$ , 4 bis  $4\frac{1}{2}$  Sgr. pro Berliner Elle,

$10\frac{1}{4}$  à 5 bis  $6\frac{1}{2}$  Sgr. pro Berliner Elle,

und stelle ich **bei Entnahme ganzer und halber Stücke** noch billigere Preise.

**Robert Cohn**, große Ulrichsstraße Nr. 1 u. 2.

1 hellpol. Kommode verk. billig Leipzigerstraße 6.

### Möbel-Verkauf!

Wegen Umzug sind große Steinstraße Nr. 7 verschiedene gut erhaltene Möbel, als Tische, Spiegel, Sopha's, Küchen- u. Kleiderschränke, Waschtische u. dergl. zu verkaufen.

Zwei Bettschirme zu verkaufen Grafeweg Nr. 16.

**Canarienvogel**, gute Kollenschläger, 2 Paar braune ächte Pfautauben und einige Scheffel Taubendünger zu verkaufen alter Markt Nr. 21.

Ein kleiner Blechhosen wird gesucht gr. Steinstraße Nr. 70.

### Irrungen zu vermeiden,

erlaube ich mir meinen werthen Kunden so wie einem verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit der Firma **G. Krause** früher **Schulze** in keiner Verbindung stehe, da mein Geschäft wie früher **alter Markt Nr. 16** seinen ungestörten Fortgang hat.

**Wilhelm Krause**, Glasermeister.

Kartoffelacker ist noch in einzelnen Ruthen zu bekommen. Zur Nachfrage Weingärten Nr. 17.

Flurschütz **Verbig**.

### Bitte nicht zu übersehen!

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von heutigem Tage an in meinem Hause, **Erödel Nr. 15**, das Mehl- und Brodgeschäft, welches bis jetzt von Herrn **Sudemann** seit vielen Jahren betrieben worden ist, in gleicher Form fortführen werde, mit der Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, das der Handlung bis jetzt geschenkte Vertrauen durch reelle, prompte und billige Bedienung zu erhalten.

Halle, am 2. April 1861.

Hochachtungsvoll

**Carl Lorenz**, Erödel Nr. 15.

Meine Wohnung ist von heute an **Kaulenberg Nr. 2**. Dieses meinen werthen Kunden zur Nachricht. Halle, den 2. April 1861.

**F. Trautmann**, Fleischermeister.

Mein **Atelier** befindet sich jetzt **am großen Berlin** im Hause des Schlossermstrs. **Hrn. Berger**. Den **Unterricht** im **Zeichnen u. Malen** ertheile ich in den Vormittagsstunden. **S. Schenk**.

Eine gebrauchte 2thürige Kleiderspinde wird zu kaufen gesucht Martinsgasse Nr. 7, 1. Etage.

**2000 Thlr.** sind auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

**800 M.** werden gegen sichere 1. Hypothek gesucht. Näheres Schmerstraße Nr. 16.

**600 M.** werden auf ein neu gebautes Haus zu leihen gesucht. Nähere Auskunft wird gegeben Promenade Nr. 16 a.

Einen tüchtigen Laufburschen suchen

**N. Brandt & Co.**, gr. Klausstraße 10.

Ein Bursche, 15 Jahr alt, wünscht eine Stelle als Lauf- oder Kellnerbursche Liliengasse Nr. 12.

Ein ordentlicher und kräftiger Laufbursche wird gesucht. Wo, erfährt man in der Exped. d. Bl.

Ein Torfmacher wird gesucht

vor dem Steinthor 7.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird sogleich gewünscht Rannische Str. Nr. 5, parterre rechts.

Eine Aufwartung wird verlangt

neue Promenade Nr. 10.

Eine reinl., zuverl. Aufwärterin wird sogleich gesucht. Das Nähere zu erfragen gr. Ulrichsstr. 26.

Eine zuverlässige Aufwartung wird gesucht

Rannische Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Maschinennäherei geübt ist oder Lust hat selbige zu erlernen, aber auch zugleich mit der Hand gut nähen kann, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße Nr. 55.

Ein reinliches Mädchen zur Aufwartung für den Nachmittag zum sofortigen Antritt gesucht  
Alter Markt Nr. 13.

Eine stille, kühle Stube u. Kammer für einen einzelnen Herrn **monatlich** zu miethen gesucht. Adressen abzugeben gr. Steinstraße Nr. 48.

**Die Gewinn-Liste der Schiller-Lotterie liegt aus im Hôtel Garni „zur Börse“, und hat vollständig Zeit, ein Töpfchen echt Bairisch dabei zu trinken.**

**P. P.**

Mit heutigem Tage übernahm ich das im Hause des Herrn **Politz**, gr. Klausstraße, von Herrn **S. Guth** bis jetzt geführte

**Material-Waaren-Geschäft en gros & en détail**

und bemerke zugleich, daß bei Gründung dieses zweiten Geschäfts mein vis-à-vis gelegenes **Seiler-Geschäft**, verbunden mit **Del-Raffinerie**, seinen ungestörten Fortgang hat.

Halle, den 1. April 1861.

**J. C. Beeck.**

**Local-Veränderung.**

Heute verlegte ich meine **Handschuh-Fabrik** nach

**große Märkerstraße Nr. 4.**

Halle, den 3. April 1861.

**F. C. Siebert.**

Von einem pünktlich zahlenden Miether wird zum 1. Juli eine Wohnung von 2—3 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör gesucht. Adressen bittet man kl. Klausstraße Nr. 17 niederzulegen.

Eine Dame vom Stande wünscht in einem anständigen Hause eine Wohnung von 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine sehr ruhige Beamtenfamilie, aus 4 erwachsenen Personen bestehend, sucht zum 1. Juli d. J. eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Stuben und Kammern zc. zu 75 bis 100 *Rh.*

Offerten bittet man in der Expedition des Tagesblattes abzugeben mit der Bezeichnung W. A. 10.

Zwei herrschaftlich und bequem eingerichtete Wohnungen, eine jede aus 9 mit verschleißbarem Corridor versehenen Piecen und allem wirthschaftlichen Zubehör bestehend, in der Königsstraße, unweit des Königsthors gelegen, sind zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen. Näheres beim Eigenthümer, Leipziger Straße Nr. 10, 1 Tr. h.

Die Wohnung in meinem Hause, bestehend aus 6 Stuben, 4 Kammern, geräumiger Küche und Keller, reichlichem Bodengelaf zc., ist wegen Umzug der Frau von **Jagow** nach Berlin zu vermieten und Michaelis d. J. zu beziehen.

Auf Verlangen kann auch Stallung für 2—3 Pferde beigegeben werden. **Louis Neufner.**

Eine herrschaftliche Wohnung, 4 Stuben nebst allem Zubehör, ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen gr. Ulrichstraße Nr. 7.

An der Glauchaischen Kirche Nr. 1, nicht weit vom Moritzplatze, ist zu vermieten und am 1. Juli c. zu beziehen:

Die **Del-Stage**, 4 Stuben mit Zubehör, 1 Logis, 3 Stuben mit Zubehör und 1 Handelskeller. Das Nähere im Hause zwei Treppen.

Große Brauhausgasse Nr. 6 ist eine Stube nebst Kammern und Zubehör zu Johannis zu bez.

Stube und Kammer zu vermieten Steinweg Nr. 19. Auch sind daselbst Schlafstellen offen.

Eine herrschaftliche Wohnung von 7 Stuben, Kammern, Entrée mit Balkon, Aussicht nach der Promenade ist zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres Schulberg Nr. 2.

Eine Wohnung zu 28 *Rh.* den 1. Juli zu beziehen Grafeweg Nr. 16.

An einzelne Leute ist zum 1. Juli Stube, Kammer nebst Zubehör zu vermieten Schmeerstraße 23!

Ein freundliches Logis, Stube, 2 K., Küche nebst Zubehör, ist an ruhige, anständige Leute zu vermieten u. zu Johannis zu beziehen Breitestr. 13.

1 Wohnung f. einz. Leute verm. Leipzigerstr. 13.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Rathhausgasse 1.

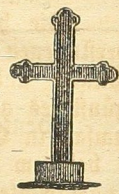
Im Comtoir des conc. Packträger-Instituts ist die Gewinnliste der Schiller-Lotterie einzusehen.

Das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin von **Kroppenstädt & Comp.**, große Märkerstraße 5, empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Möbel in allen gangbaren Holzarten, als: **Rußbaum-, Mahagoni-, eichene, birken- und weiche Hölzer** in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, auch werden die von uns gekauften Möbel frei in's Haus geliefert.

**Mieths-Möbel, neu und gebraucht**, werden am billigsten berechnet bei **Kroppenstädt & Comp.**, große Märkerstraße Nr. 5.



**Grabkreuze und Leichensteine** in Holz, Sandstein, Marmor, neuester Modells. **Firma, Inschriften** in Gold oder beliebiger Farbe auf Holz, Glas, Blech, Zeug. Gute gebrauchte Schilder stets vorräthig. **Del-, Lack- u. Leimfarben-Anstrich, Stubenmalerei** aller Art u. s. w. fertigt gut und billigst



**C. Landmann jun., Bildhauer und Maler,**  
Englischer Hof, Leipziger Straße Nr. 10.

Veränderungshalber ist eine Wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten u. gleich zu beziehen Mühlberg Nr. 7.

Zwei Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör von jetzt ab zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen Leipziger Straße Nr. 21.

Zwei Schlafstellen sind offen große Brauhausgasse Nr. 18 im Laden.

Eine schwarzseidene Mantille gestern Abend in der Steinstraße gefunden. Gegen Insertionsgebühren abzuholen

Barfüßerstraße Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Ein goldener Uherschlüssel gefunden. Abzuholen Klausthorstraße Nr. 5.

Ein braun- und weißgefleckter Wachtelhund zugelaufen Strohhoßpize Nr. 15, eine Treppe.

Ein Kanarienvogel, er hat auf dem Kopf eine kl. kahle Stelle, ist am 30. entflohen. Es wird gebeten, ihn Rathhausgasse Nr. 15 abzugeben.

### Verloren

am 1. Feiertag vor dem Geistthor ein weißes Taschentuch mit Spitzen besetzt, gezeichnet C. B. mit Bergknecht verziert. Gegen Belohnung abzugeben Spiegelgasse Nr. 4.

Am 2. Feiertag früh 9 Uhr von Bad Wittekind b. n. d. Chaussee eine Meerschaum-Cigarrenspitze m. d. Buchst. **W.** verl. geg. Der ehrl. Finder wird geb. geg. Bel. abz. gr. Klausstr. 7 bei **Wagner.**

Nabe der Glauch. Kirche ein gold. Medallion verl. Den ehrlichen Finder bittet man, des inneren Werthes wegen, es gegen sehr gute Belohnung abzugeben Steinweg Nr. 3.

### Cremitage.

Den 3ten Osterfeiertag **Tanzmusik.**  
**David Panse.**

Der Bäcker-Ball findet morgen bei Herrn **Frehberg** statt. Musik von Herrn **Golde.**

Dem Halloren Hrn. **Teller** f. d. Rettung m. Kindes a. d. Saale meinen herzl. Dank. **W. G.**

### Familien-Nachrichten.

Den 29. März früh 4 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden meine geliebte Tochter **Luiſe Hoffmann** geb. **Blanck.** Für die zahlreichen Beweise der Liebe und herzlichsten Theilnahme am Krankenbette und am Begräbnißtage meinen tiefgefühltesten Dank.

Halle, den 31. März 1861.

Bewittwete Deconomie-Commissar **Blanck.**

Heute Abend 8 Uhr starb nach langen schweren Leiden unser zweites einziges Kind, unser **Max**, nach kurz zurückgelegtem zweiten Lebensjahre, was wir Verwandten und Freunden hiermit tiefbetrübt anzeigen. Halle, den 1. April 1861.

**Selbig und Frau.**

